

# INHALTSVERZEICHNIS.

	Seite
Aus dem Vorwort zur ersten Auflage . . . . .	VII
Vorwort zur zweiten Auflage . . . . .	X
Vorwort zur dritten und vierten Auflage . . . . .	XIV
Vorwort zur fünften Auflage . . . . .	XXVII

## Einleitung.

Philosophie und Geschichte I. — Grenzen der Naturwissenschaft 5. — Kein Ignorabimus 7. — Kein Historismus 8. — Philosophie und Erkenntnistheorie 9. — Die Geschichtsphilosophie des deutschen Idealismus 13. — Die Soziologie 14. — Das Problem des Fortschritts 16. — Die Grenzen der naturwissenschaftlichen Begriffsbildung 19. — Der historische Begriff 20. — Logik der Geschichte 21. — Erweiterter Begriff des Begriffs 23. — Die begriffliche Erkenntnis der Körperwelt 25. — Naturwissenschaft und Geisteswissenschaft 26. — Natur und Geschichte 27. — Die historischen Kulturwissenschaften 29. — Naturphilosophie und Geschichtsphilosophie 30.

## Erstes Kapitel.

### Die begriffliche Erkenntnis der Körperwelt.

I. Die Mannigfaltigkeit der Körperwelt und ihre Vereinfachung durch die allgemeine Wortbedeutung . . . . .	31
Erkennen als Abbilden 32. — Extensive und intensive Unübersehbarkeit 33. — Das homogene Kontinuum 36. — Das heterogene Kontinuum 37. — Die Ueberwindung der Unübersehbarkeit 38. — Wort und Wortbedeutung 39. — Der wissenschaftliche Begriff 40. — Begriff und Urteil 42. — Primitiver Begriff und generalisierende Beschreibung 44.	
II. Die Bestimmtheit des Begriffs . . . . .	45
Begriff und Begriffsbildung 45. — Wortbedeutung und Anschauung 46. — Die Unbestimmtheit des Begriffsinhalts 47. — Die Definition als Begriffsbestimmung 48. — Relative und absolute Bestimmtheit 49. — Das Ideal der einfachen Begriffe 51.	
III. Die Geltung des Begriffs . . . . .	52
Die empirische Allgemeinheit 53. — Urteilsakt und Urteilsgehalt 54. — Die Urteilsgeltung 56. — Die unbedingte Geltung des Begriffs 57.	
Blickert, Grenzen. 5. Aufl.	III

— Das Naturgesetz 58. — Die klassifikatorische Begriffsbildung 59.  
 — Das Ideal des naturwissenschaftlichen Begriffs 61. — Das Generalisieren 63. — Naturgesetze und Gattungsbegriffe 64.

IV. Dingbegriffe und Relationsbegriffe . . . . . 66

Auflösung der Dinge in Relationen 66. — Die letzte Naturwissenschaft 68. — Logisch vollkommene Dingbegriffe 70. — Die letzten Dinge 71. — Begriffe einfacher Dinge 72. — Naturwissenschaft und Mathematik 75. — Die Verdrängung des heterogenen durch das homogene Kontinuum 78. — Der Dingbegriff als Relationsbegriff 79. — *Moderne und antike Begriffstheorie* 80.

V. Die mechanische Naturauffassung . . . . . 82

Die Körperwelt als Mechanismus 83. — Logisches Ideal und faktische Naturforschung 84. — Die theoretische Mechanik 87. — Die Physik und die letzten Dinge 89. — Die Energetik 93. — Die Chemie 98. — Die Organismen 101.

VI. Beschreibung und Erklärung . . . . . 102

Zusammenfassung 102. — Naturbeschreibung und Naturerklärung 104. — Die erklärenden Naturwissenschaften 105. — Begriff der Beschreibung 107. — Vollständige Beschreibung 108. — Die Klassifikation 109. — Die Feststellung von Tatsachen 114. — Das Faktische als *Theorie* 117.

Zweites Kapitel.

Natur und Geist.

I. Physisch und psychisch . . . . . 124

Unterschiede des Psychischen vom Physischen 124. — Subjekt und Objekt 127. — Drei Begriffe des Subjekts 130. — Das Innere 131. — Das Bewußtsein 133. — Das erkenntnistheoretische Subjekt 136. — Unmittelbare Realität der Körper 142. — Das Material der empirischen Psychologie 147. — Die psychologische Objektivierung 148.

II. Die generalisierende Erkenntnis des Seelenlebens . . . . . 149

Psychologie als Naturwissenschaft 149. — Unübersehbarkeit des Seelischen 151. — Das psychologische Generalisieren 153. — Die psychologische Begriffsbestimmung 155. — Psychologische Gesetze 157. — Das logische Ideal der Psychologie 159. — Der psychophysische Materialismus 160. — Die psychischen Elemente 161. — Psychologie und Quantifizierung 163. — Der Leistungszusammenhang des Psychischen 165. — Allgemeine Psychologie und psychologische Spezialdisziplinen 167.

III. Naturwissenschaft und Geisteswissenschaft . . . . . 169

Der umfassendste Naturbegriff 169. — Natur als das Wirkliche im Allgemeinen 170. — Seelenleben als Natur 172. — Metaphysik der Natur 175. — Begriff der Geisteswissenschaft 178. — Die Bedeutungen des Wortes Geist 179. — Hegels Geist 180. — Der unwirkliche Geist 184.

Drittes Kapitel.

Natur und Geschichte.

I. Die naturwissenschaftliche Begriffsbildung und die empirische Wirklichkeit . . . . .	191
<p>Begriff und Anschauung 191. — Psychologie und Anschauung 192. — Körperwissenschaften und Anschauung 194. — Begriff und Individualität 197. — Die Individualität des Wirklichen 198. — Das Wirkliche als Grenze der naturwissenschaftlichen Begriffsbildung 200. — Der Begriffsrealismus 203. — Atom und Individuum 204. — Die Weltformel 207. — Der Sinn der allgemeinsten Naturgesetze 213. — Erkennen als Urteilen 214. — Geltung der Begriffe für das Wirkliche 215.</p>	
II. Der logische Begriff des Historischen . . . . .	217
<p>Begreifen als Umformen 217. — Das Begreifen des Individuellen 218. — Die Geschichte 219. — Das Problem einer Wissenschaft des Individuellen 220. — Wirklichkeitswissenschaft 225. — Individualität und Irrationalität 226. — Das Wirkliche als Natur und als Geschichte 227. — Der logische Begriff des Historischen 228. — Die Individualität alles Wirklichen 230. — Sein und Werden 232.</p>	
III. Die historischen Bestandteile in den Naturwissenschaften . . . . .	237
<p>Relativität des Allgemeinen und Besonderen 239. — Das System der Körperwissenschaften 241. — Seine Gliederung nach den relativ historischen Bestandteilen 242. — Die absolut unhistorische Mechanik 244. — Das Geschichtliche in der Physik 245. — Das Geschichtliche zweiter Ordnung in der Chemie 247. — Die historische Biologie 251. — Die generalisierende Biologie 253. — Die historischen Bestandteile in den psychologischen Wissenschaften 256. — Die logische Struktur der Soziologie 257.</p>	
IV. Naturwissenschaft und Geschichtswissenschaft	258
<p>Historische und naturwissenschaftliche Biologie 259. — Die Entwicklungsmechanik 261. — Historische und naturwissenschaftliche Soziologie 262. — Das absolut Historische 264. — Die logisch entgegengesetzten Grundtendenzen der empirischen Realwissenschaften 267. — Der deutsche Idealismus und die Geschichte 268. — Das Problem der Geschichte bei Windelband, Harms, Naville und Simmel 269. — Abschluß des negativen Teils und Wendung zum positiven 274.</p>	

Viertes Kapitel.

Die historische Begriffsbildung.

I. Das Problem der historischen Begriffsbildung .	283
<p>Das Ganze der geschichtslogischen Fragen 283. — Quellenmaterial und Tatsachenmaterial 284. — Tatsachenfeststellung und Begriffsbildung in der Geschichte 285. — Die Unvollständigkeit des historischen Tatsachenmaterials 287. — Die historische Vereinfachung 292. — Die historische Begriffsbildung 296. — Formales Verfahren der Geschichtslogik 300.</p>	

II. Das historische Individuum . . . . . 303

Anschauung und Individualität 303. — Das erste Allgemeine der Geschichte 304. — Darstellung des Individuellen durch Allgemeines 305. — Die Unteilbarkeit des Individuums 308. — Verbindung von Unteilbarkeit und Einzigartigkeit im Körperlichen 309. — Uebertragung auf das Seelische 317. — Das historische Individuum 320. — Wertung und Wertbeziehung 321. — Das zweite Allgemeine der Geschichte 324. — Der Begriff des Typus 325. — Die wertbeziehende Wirklichkeitsauffassung 328. — Das logische Ideal der rein wissenschaftlichen Geschichte 333. — Die drei Stufen in der Bestimmung des Historischen 337.

III. Die wertbeziehende Begriffsbildung . . . . . 339

Die Ueberwindung der extensiven und intensiven Mannigfaltigkeit durch den historischen Begriff 340. — Geschichte und Teleologie 343. — Die metaphysische Teleologie 344. — Die rationalistische Teleologie 345. — Die empirische Allgemeingültigkeit der historischen Begriffe 347. — Die anschauliche Erfüllung der individuellen Begriffe 349. — Geschichte und Kunst 355. — Die unbedingt allgemeine Geltung der Geschichte 357.

IV. Der historische Zusammenhang . . . . . 359

Das dritte Allgemeine der Geschichte 360. — Allgemeiner Gattungsbegriff und Gattung als individuelle Totalität 361. — Das letzte historische Ganze 364. — Unterordnung unter allgemeine Begriffe und Einordnung in umfassendere Totalitäten 368. — Verhältnis von Inhalt und Umfang bei naturwissenschaftlichen und historischen Begriffen 371. — Der kausale Zusammenhang und die Geschichte 373. — Kausalprinzip, Naturgesetz und individuelle Kausalität 375. — Die drei Arten des Zufälligen 378. — Kausalgleichung und Kausalungleichung 382. — Die Theorie des Milieu 385. — Erkenntnis individueller Kausalzusammenhänge 388. — Allgemeine Kausalbegriffe als Mittel historischer Darstellungen 390.

V. Die geschichtliche Entwicklung . . . . . 394

Die Vieldeutigkeit des Wortes Entwicklung 396. — Entwicklung als Werden 397. — Entwicklung als Veränderung 399. — Entwicklungsgesetze 401. — Die astronomische Erkenntnis 402. — Die Entwicklung des Neuen 407. — Die Begriffsentwicklung 408. — Die metaphysisch-teleologische Entwicklung 411. — Mechanismus und Teleologie in der Biologie 412. — Die konditional-teleologische Entwicklung 417. — Die wertbezogene Entwicklung der Geschichte 422. — Der Fortschritt 424. — Die wertende Geschichte 427. — Rein wissenschaftliche Darstellung der geschichtlichen Entwicklung 428. — Die sieben Entwicklungsbegriffe 430. — Das historische Kontinuum 432. — Primär und sekundär historisches Material 433. — Das historisch Wirksame 434. — Die Begrenzung der historischen Entwicklungsreihen 436.

VI. Die naturwissenschaftlichen Bestandteile in den historischen Wissenschaften . . . . . 438

Absolut und relativ historische Begriffe 438. — Allgemeine historische Begriffe, die nicht relativ historisch sind 439. — Das relativ historische Individuum 442. — Die Möglichkeit, nur historische Durchschnitts-

555. — Verstehen und Erklären 557. — Verstehen und Nacherleben 558. — Das Problem des historischen Verstehens 559. — Individualisierendes und generalisierendes Verstehen 561. — Das Problem des individualisierenden Nacherlebens 563. — Die Unzugänglichkeit der fremden Seele 564. — Verwechslung des irrealen Sinnes mit dem realen psychischen Sein 568. — Die metaphysische Lösung 571. — Der Sinn als Brücke 572. — Durch Sinnverständnis zum Nacherleben des Seelischen 574. — Der wirklich lebendige Sinn 576. — Das Hineinversetzen der eigenen in die fremde Seele 577. — Das Nacherleben der fremden Individualität 578. — Der absolut individuelle Sinn 579. — Seine Unablösbarkeit vom Realen 580. — Untrennbarkeit von Nacherleben und Verstehen 582. — Der freischwebende Sinn 583. — Das Wunder des Verstehens 585. — Historisches Nacherleben als anschauliche Erfüllung individueller Begriffe 588. — Vergegenwärtigung des Vergangenen 589. — Das Nacherleben des Irrationalen 591. — Das Nacherleben des rational Verständlichen 593. — Geisteswissenschaftliche Psychologie 594. — Die drei Faktoren des zentralen historischen Materials und ihre Einheit 596. — Generalisierende Wissenschaft der irrealen Sinngebilde und Theorie der Werte 597. — Abweisung ontologischer Lösungen des Problems 598. — Darstellung von Volksseelen und Zeitgeistern 600. — Die verstehende Geschichte als Realwissenschaft 602. — Das Nacherleben der realen Einzelsee 604. — Das Nacherleben der realen Volksseele 606. — Die Grenzen der Geschichtslogik 607. — Zusammenfassung 610.

**X. Die Klassifikation der Wissenschaften . . . . . 611**

Natürliche Klassifikationen der Wissenschaften 612. — Das philosophische Problem einer Gliederung der wissenschaftlichen Darstellungen 614. — Die vier Haupttendenzen der realwissenschaftlichen Begriffsbildung 616. — Die Mannigfaltigkeit des wissenschaftlichen Lebens 617. — Die normativen Disziplinen 619. — Die Teilung der spezialwissenschaftlichen Arbeit 620. — Die Einheit der Wissenschaft 621.

**Fünftes Kapitel.**

**Naturphilosophie und Geschichtsphilosophie.**

**I. Die naturalistische Geschichtsphilosophie . . . 624**

Der naturwissenschaftliche Standpunkt 624. — Das Naturgesetz der Geschichte 625. — Kulturentwicklungsformeln als Wertformeln 629. — Comtes soziale Dynamik 629. — Lamprechts Kulturzeitalter 632. — Die natürlichen Werte 633. — Darwinistische Geschichtsphilosophie 634. — Die Geschichtsphilosophie des Psychologismus 638. — Naturalismus und Wertphilosophie 640.

**II. Die empirische Objektivität . . . . . 644**

Empirische Allgemeinheit der Naturbegriffe 645. — Willkür der Auslese des Wesentlichen 646. — Geschichte als reine Erfahrungswissenschaft 647. — Der konsequente Empirismus 650. — Die überempirischen Voraussetzungen der Gesetzeswissenschaften 653. — Die überempirischen Faktoren der wissenschaftlichen Geschichte 655.

III. Die metaphysische Objektivität . . . . .	657
<p>Begriffe als Abbilder absoluter Wirklichkeiten 657. — Die metaphysische Objektivität der generalisierenden Wissenschaften 658. — Die metaphysische Objektivität der individualisierenden Geschichte 660. — Kritik der Geschichtsmetaphysik 662. — Die Geschichtsfeindlichkeit des konsequenten metaphysischen Denkens 663. — Geschichte und Irrationalismus 665. — Kritik der Naturmetaphysik 667. — Begriffsrealismus als Wertrealismus 668. — Begriff und Idee 671.</p>	
IV. Die Objektivität der Werte . . . . .	673
<p>Vorstellendes und wertendes Subjekt 673. — Formaler und materialer Subjektivismus 675. — Das wertende Subjekt und die Erkenntnisformen 676. — Das wertende Subjekt und das Erkenntnismaterial 677. — Realwissenschaftliche Objektivität und theoretische Wertgeltung 678. — Die unbezweifelbaren Voraussetzungen der Gesetzeswissenschaften 679. — Die theoretischen Voraussetzungen der Geschichte 681. — Die Wertvoraussetzungen der Geschichte des Naturer kennens 682. — Natur als wissenschaftliches Kulturprodukt 684. — Intellektualismus des Wertens 685. — Unbezweifelbarkeit als theoretisches Wertkriterium 686. — Intellektualismus und Voluntarismus 688. — Die überlogische Basis des realen Erkennens 689. — Der autonome Wille zur Wahrheit 690. — Form der Autonomie und Inhalt der Kulturwerte 692. — Notwendige Beziehung des Realen auf den Wert der Autonomie 694. — Die empirische Objektivität der Geschichte und die formalen Werte 695.</p>	
V. Geschichte und Weltanschauung . . . . .	697
<p>Logik der Geschichte und Weltanschauungsfragen 697. — Philosophie als Wertlehre 698. — Das Problem der Wertgeltung 699. — Werte und Normen 700. — Formale und materiale Wertgeltung 702. — Wertlehre und Geschichte 704. — Theoretische Philosophie und Natur 705. — Ethik und soziale Autonomie 706. — Wissenschaftliche Ethik und Normgebung 707. — Ethik und Natur 709. — Ethik und Individualität 710. — Allgemeingültigkeit der individuellen Normen 711. — Ethische Bedeutung des Durchschnittlichen 713. — Ethischer Individualismus und Sozialismus 714. — Ethische Bedeutung der Nation 715. — Das Humanitätsideal 716. — Das Uebernationale und die historische Stufenfolge 717. — Das Menschliche als ethische Form 718. — Die einschränkende Bedeutung des Natürlichen in der Ethik 720. — Naturrecht und Rationalismus 721. — Normatives und historisches Recht 723. — Die Grenzen der geschichtswissenschaftlichen Begriffsbildung 725. — Das religiöse Wertproblem 727. — Das Heilige 728. — Die Macht des Geltenden und die überbegriffliche Wertrealität 729. — Die metaphysischen Wertprobleme 730. — Religiöser Glaube und geschichtliches Leben 732. — Der Formalismus der rationalen Metaphysik 733. — Die Relativität des Historischen 734. — Die Unvermeidlichkeit des historischen Elementes in aller Kultur 735.</p>	

**Anhang.**

I. Die vier Arten des „Allgemeinen“ in der Geschichte (1901) . . . . .	737
II. Nachwort 1928 . . . . .	755
Namenregister . . . . .	767
Sachregister . . . . .	769